

Reduktion (lat): Verfahren des erkennenden Denkens, durch das neue Aussagen aus anderen Aussagen mit Hilfe logischer Schlußregeln abgeleitet werden. Die Reduktion wendet die Schlußregeln jedoch in anderer Weise an als die Deduktion. Schematisch erscheint der Unterschied folgendermaßen:

Deduktion: $p \rightarrow q$ Reduktion: $p \leftarrow q$

$$\begin{array}{ccc} \underline{p} & & \underline{q} \\ & \rightarrow & \\ q & & p \end{array}$$

Obwohl reduktive Schlüsse nur hypothetischen Charakter haben, sind sie für die wissenschaftliche Forschung außerordentlich wichtig, da sie es gestatten, die empirischen Angaben zu verarbeiten.

Reduktion und Deduktion bilden in der Erkenntnis eine dialektische Einheit, beide sind für den Erkenntnisfortschritt unentbehrlich.

→ *Deduktion* — * *Induktion*

Reflex (lat): durch das Zentralnervensystem vermittelte gesetzmäßige Antwortreaktion eines Organismus auf eine Reizung seiner Extero- und Interozeptoren (äußeren und inneren Rezeptoren). Der Reflexbegriff ist grundlegend für das Verständnis der gesamten niederen und höheren Nerventätigkeit der Tiere und des Menschen und hat daher große Bedeutung für die Erkenntnistheorie.

Reformismus (lat/franz): Erscheinungsform bürgerlicher Ideologie und Politik in der Arbeiterbewegung. Er vertritt die Auffassung, daß die Arbeiterklasse auf dem Wege über Reformen zum Sozialismus gelangen kann, und lehnt die proletarische Revolution, die Eroberung der politischen Macht und die Errichtung der Diktatur des Proletariats als einzig möglichen Weg zum Aufbau des Sozialismus ab. Die Reformisten verbreiten die Illusion, daß sich die Lage der Arbeiterklasse im Kapitalismus grundlegend verbessern kann. Der

Marxismus-Leninismus dagegen lehrt, die auf dem Reformwege errungenen Verbesserungen dazu auszunutzen, „desto hartnäckiger den Kampf gegen die Lohnsklaverei fortzusetzen“ und die Reformen „zur Entfaltung und zur Erweiterung ihres Klassenkampfes“ zu nutzen (*Lenin*).

Die Geschichte aller Klassenkämpfe zeigt, daß Reformen nur durch einen ausdauernden Kampf der unterdrückten Klassen gegen die unterdrückten Klassen errungen werden können. Auch das Kapital macht der Arbeiterklasse heute nur Zugeständnisse, weil die Arbeiterbewegung eine mächtige Kraft ist und der Einfluß des sich entwickelnden sozialistischen Weltsystems ständig wächst. Allein die sozialistische Revolution und der Aufbau des Sozialismus können eine grundlegende Veränderung der sozialen Lage der Werktätigen herbeiführen. Die reformistische Politik verliert in der Gegenwart immer mehr an Einfluß, weil die Werktätigen sich praktisch davon überzeugen, daß sie erfolglos bleibt, und weil die sozialistischen Länder anschaulich demonstrieren, was die befreite Arbeiterklasse zu leisten vermag. Unter den besonderen Bedingungen des staatsmonopolistischen Kapitalismus kann die reformistische Politik in begrenzten Bereichen eine positive Rolle bei der Verteidigung des Friedens und der Demokratie spielen.

In den imperialistischen Staaten versucht die herrschende Großbourgeoisie mit allen Mitteln, die reformistische Arbeiterbewegung völlig in das Fahrwasser der bürgerlichen Politik zu bringen.

→ *Opportunismus*

Reizbarkeit: Fähigkeit der Organismen, Einwirkungen der Umwelt widerzuspiegeln und auf sie zu reagieren. Die Reizbarkeit ist die niedrigste Form der Widerspiegelung.

relativ (lat): bedingt, verhältnismäßig, sich auf etwas beziehend.